

## **Kahn, Siegfried**

(240 -242)

\* 24.07.1878 in Paderborn

† 08.07.1942 mit 63 Jahren Deportation nach Auschwitz; für tot erklärt.

**Siegfried und Hermann Kahn** führten gemeinsam das von ihrem Vater Josef Kahn gegründete Kolonialwaren- und Lebensmittelgeschäft; zugleich mit Kaffeerösterei; noch 1934 erhielt Siegfried Kahn das von Hitler verliehene Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer (EK II).

Anschrift war das Wohn- und Geschäftshaus in der Grube 13/15; die Heirat mit Meta Kahn fand am 11.10.1910 statt. Am 12.11.1938 erfolgte mit Wirkung zum 01.01.1939 von Amtswegen die Löschung des Geschäftes *Gebr. Kahn*. Das Haus Grube 13/15 entwickelte sich im Laufe der Monate zu einem „Judenhaus“, in das nach und nach durch die „Arisierung“ wohnungslos gewordene Juden eingewiesen wurden. Das Haus wurde später von der Stadt Paderborn für 13.450 RM als Verwaltungsgebäude erworben.

Eltern: Josef und Rosa Kahn, geb. Krohn

Bruder: **Hermann Kahn** (\*1879, † um 1942)

Ehefrau: **Meta Kahn, geb. Rothschild**

\* 14.07.1886 in Sontra geboren, † um 1942

Kinder: Erich Kahn \* 06.04.1912 in Paderborn,  
emigrierte nach Südafrika, später USA

**Hildegard Kahn** (\* 31.03.1915 in Paderborn, † um 1942)



**Kahn, Meta, geb. Rothschild**

(240)

\* 14.07.1886 in Sontra

† 08.07.1942 mit 55 Jahren Deportation nach Auschwitz; für tot erklärt

Ehemann: **Siegfried Kahn**

Heirat am 11.10.1910

Kinder: - Erich Kahn

\* 06.04.1912 in Paderborn. 1932 Abitur am Theodorianum,

6 Monate Studium der Medizin in Münster; Emigration

nach Südafrika am 09.09.1935, Niederlassung als Arzt in

Johannesburg 1940; 1961 mit Frau und Kindern (2 Söhnen)

Einwanderung in die USA

- **Hildegard Kahn**

\* 31.03.1915, † um 1942 in Auschwitz

**Kahn, Hildegard**

(240) YV

\* 31.03.1915 in Paderborn

† 08.07.1942 mit 27 Jahren Deportation nach Auschwitz; für tot erklärt

Beendete 1934 vorzeitig eine hauswirtschaftliche Ausbildung und fand Unterschlupf bei einer Familie in Holland. Ende 1935 / Anfang 1936 musste sie nach Paderborn zurückkehren, um ihren Eltern im Geschäft zu helfen, denn eine Beschäftigung von Nicht-Jüdinnen unter 45 Jahren war eine Tätigkeit in jüdischen Haushalten nicht mehr erlaubt. Ihre Chance, mit einer Arbeitserlaubnis als Haushaltshilfe nach England zu gehen, zerschlug sich mit Kriegsbeginn.

Tochter von **Siegfried** und **Meta Kahn**, geb. Rothschild

Schwester von Erich Kahn (\* 06.04.1912 in Paderborn)

1932 Abitur am Theodorianum, 6 Monate Studium der Medizin in Münster; Emigration nach Südafrika am 09.09.1935, Niederlassung als Arzt in Johannesburg 1940; 1961 mit Frau und Kindern (2 Söhnen) Einwanderung in die USA

**Kahn, Hermann**

(240) YV

\* 20.11.1879 in Paderborn

† 31.03.1942 mit 62 Jahren erfolgte wahrscheinlich die Deportation in  
einem zweiten Paderborner Transport nach Warschau, für tot erklärt;

Sohn von     Josef und Rosa Kahn

Bruder von   **Siegfried Kahn**

Wohnort:     Grube 13/15

**Siegfried und Hermann Kahn** waren Kaufmann und führten gemeinsam  
das von ihrem Vater Josef Kahn gegründete Kolonialwaren- und Lebens-  
mittelgeschäft in der Grube 13/15, zugleich mit einer Kaffeerösterei.

**Kahn, Karl**

(242/189) YV

\* 17.02.1904 in Weidenau / Siegen

am 31.03.1942 wahrscheinlich Deportation nach Warschau mit 38

Jahren; für tot erklärt

Karl Kahn war bis zum 30.04.1934 Kaufmann im elterlichen Betrieb in Weidenau, dann Land- und Straßenarbeiter. Er zog erst am 26.02.1942 zur Familie **Grünwald** in die Geroldstr. 3;

Ehefrau: **Jenny Kahn**, geb. Grünwald

Schwager von **Gerson** und **Julie Grünwald**

Schwiegersohn von **Regine Grünwald, geb. Morgenroth**

**Kahn, Jenny, geb. Grünewald**

(189) YV

\* 27.06.1904 in Pömbesen

am 31.03.1942 erfolgte wahrscheinlich die Deportation nach Warschau  
mit 37 Jahren; für tot erklärt; gilt als vermisst

Jenny Kahn führte gemeinsam mit ihrer Mutter und ihrer Schwester Julie eine Fremdenpension in Pömbesen, Nr. 43. Sie zog erst am 07.11.1939 von Pömbesen nach Paderborn, in die Friedrichstraße 41 zu den entfernten Verwandten Dr. Rose; am 31.03.1941 zur Familie Stern am Liboriberg 21 und am 26.02.1942 in die Geroldstraße 3; wurde von Paderborn aus deportiert.

Ehemann: **Karl Kahn** \* 17.02.1904, † um 1942

Tochter von **Regina** und Bendix **Grünewald, geb. Morgenroth**

Schwester von **Julie**, Charlotte und **Gerson Grünewald**